

Miejsce
na naklejkę
z kodem



dysleksja

PRÓBNY EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

ARKUSZ II

STYCZEŃ
ROK 2005

Arkusz II

czas pracy 70 minut

Instrukcja dla zdającego

7. Proszę sprawdzić, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 6 stron. Ewentualny brak należy zgłosić przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
8. Obok każdego zadania podana jest maksymalna liczba punktów, którą można uzyskać za jego poprawne rozwiązanie.
9. Należy pisać czytelnie, tylko w kolorze czarnym.
10. Do ostatniej kartki arkusza dołączona jest **karta odpowiedzi i oceny**, którą w tym arkuszu **wypełnia zdający**.
11. W karcie odpowiedzi należy zamalować całkowicie kratkę literą oznaczającą właściwą odpowiedź, np. ■. W razie pomyłki, błędne zaznaczenie należy obwieść kółkiem ○ i zamalować ■ inną odpowiedź.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie
wszystkich zadań
można otrzymać
łącznie **27 punktów**.

(Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

ROZUMIENIE ZE SŁUCHU

Zadanie 9. (8 pkt)

Zapoznaj się z zadaniami 9.1. - 9.8. Po dwukrotnym wysłuchaniu wywiadu ze specjalistą zajmującym się obecnymi trendami, dr. Peterem Wippermannem, zaznacz znakiem X w tabeli, które z podanych zdań są zgodne z jego treścią (richtig - R), a które nie (falsch - F).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
9.1.	Der Forscher behauptet, dass der Kauf kleinerer Dinge ein Zeichen von kultureller Überlegenheit ist.		
9.2.	In Deutschland und Westeuropa sind alle Menschen eher dick.		
9.3.	Die Zahl der Single-Haushalte nimmt heutzutage zu.		
9.4.	Mini-Produkte werden vor allem bei Kosmetika und Medikamenten bevorzugt.		
9.5.	Mini-Formate eignen sich nicht für die, die am Computer sitzen.		
9.6.	Zigarettenraucher kaufen keine kleinen Zigarettenpackungen.		
9.7.	Die moderne Gesellschaft ist kaum mobil.		
9.8.	Der Tabakkonsum hängt von der Größe der Schachteln ab.		

Zadanie 10. (7 pkt)

Zapoznaj się z zadaniami 10.1. - 10.7. Po dwukrotnym wysłuchaniu tekstu, wybierz zgodne z jego treścią dokończenia zdań, zakreślając literę A, B lub C.

10.1. Der Hörtext ist

- A. ein Tagesbuch.
- B. ein privater Brief.
- C. ein offizieller Brief.

10.2. Der Autor hat schon einen Plan

- A. für seine Sommerferien.
- B. für die Renovierung seiner Wohnung.
- C. gegen die herbstliche Melancholie.

10.3. Den ganzen Sommer hat der Autor ... verbracht.

- A. im Freien
- B. geschlossen in seiner Wohnung
- C. im Ausland

10.4. Der Protagonist hatte eine Gelegenheit, verschiedene Leute ... zu treffen

- A. in einem Restaurant
- B. in einem Gartenlokal
- C. auf einem Parkplatz

10.5. Im Sommer kann sich der Autor in seinem Viertel unterhalten, in dem

- A. gerade ein Straßenfest mit Flohmarkt stattfindet.
- B. man Finger-Skateboard mit Frauen spielt.
- C. seine Bekannten an jeder Ecke zu sehen sind.

10.6. Der Autor berichtet, daß er

- A. kein Auto fährt.
- B. bei der Hitze zur Arbeit gehen muß.
- C. bei der Hitze etwas Zeit im Stau verbringt.

10.7. Im allgemeinen lobt der Autor

- A. den Sommer.
- B. seine Wohnung.
- C. sein Auto.

ROZUMIENIE TEKSTU CZYTANEGO I ROZPOZNAWANIE STRUKTUR LEKSYKALNO-GRAMATYCZNYCH

Zadanie 11.

Przeczytaj poniższy tekst, a następnie wykonaj zadania 11A. i 11B.

Abschnitt 1

Last-Minute-Buchungen sind der große Hit.

So schnell kann es gehen: Am Dienstag letzter Woche dachte Hans-Peter Frisch noch darüber nach, ob er sich einen Trip auf die Kanaren leisten könnte. Am Donnerstag jettete er dann doch lieber nach San Francisco. 445 € fürs Ticket nach Kalifornien und zurück - dieses Angebot hatte den Münchner nicht lange zögern lassen. Muss man vielleicht mit einer Stewardess verlobt sein, um so billig um die halbe Welt zu reisen? – Des Rätsels Lösung ist viel einfacher: Als den Münchner das Fernweh überkam, hatte er sich bei den Last-Minute-Büros umgehört. Bei der Tonband-Ansage von L'Tours wurde er fündig.

Noch rascher ging's beim Münchner Studenten Manfred Kanzler: er packte einfach Zahnbürste und Scheckbuch ein und fuhr zum Flughafen. Da hatte er noch keine Ahnung, wohin die Reise gehen sollte. Drei Stunden später saß er schon im Jet nach Eilat am Roten Meer – für 246 €. Für Verkäuferin Beate Bakos vom ABR-Last-Minute-Service am Flughafen ist das nichts Ungewöhnliches: Sie vermittelt jedes Wochenende Ferienglück gleich dutzendweise in letzter Minute.

Abschnitt 2

Der Schluss-Verkauf von Urlaubsreisen, vor drei Jahren noch fast unbekannt, erlebt 1999 den großen Boom. Weltweit über 100.000 Deutsche, so schätzen Branchen-Insider, sind dieses Jahr so frei, einfach die Sonne zu buchen und dann auch schon abzuheben.

Möglich macht es eine ganz neue Sorte von Reisebüros: Die „Restplatz-Börsen“. Sie kaufen von den großen Reise-Veranstaltern für wenig Geld deren übriggebliebene Katalog-Angebote auf, kurz bevor es los geht, und bieten sie schnellentschlossenen Urlaubern zum Discount-Tarif an.

Statt mit bunten Urlaubs-Katalogen, jonglieren sie mit Telefonen, Fernschreiben und Computern, kaufen und verkaufen im Handumdrehen fast wie an einer richtigen Börse. Denn die Zeit ist knapp: Gleich kann die Flugzeugtür zugehen – und der leere Platz in der Maschine bringt keinen Euro mehr.

Abschnitt 3

Die Musik im Geschäft mit dem schnellen Urlaub machen die Preise. Zehn bis vierzig Prozent unterm ursprünglichen Katalog-Preis verspricht der Marktführer „L'Tur“ aus Baden-Baden: eine Woche Appartement auf Palma de Mallorca 244 €; oder einmal rund um die Welt, über Thailand, Singapur, Bali und Hawaii für 2 998 €. Glatt die Hälfte lässt Ferienwohnungs-Gigant Interhome für freie Betten in der nächsten Woche nach. Die Hamburger „Last Minute Tours“ wollen es gar „bis zu 60 Prozent billiger“ machen.

Verkauft wird, was den normalen Reisebüros übrig geblieben ist: Pauschalreisen im Ferien-Club, Flug und Pension, auch mal eine Studienreise und oft sogar der Flug allein. Das Hotel dazu muss sich der Kunde dann, eben vor Ort selbst suchen.

Abschnitt 4

Die Frankfurterin Sabine Loos, letztes Jahr schon zweimal „auf die Schnelle nach Griechenland unterwegs“, konnte vor Ostern wählen: zwischen einem Flug nach Kenia samt zweiwöchigem Aufenthalt im Luxus-Hotel für 1259 € oder 14 Tage Karibik für 899 €. Sie nahm dann noch einen Flug nach Neu-York – für ganze 349 €.

Wer wissen will, wo's heute oder morgen hingehet, muss sich nicht einmal zum Flughafen bemühen. Viele Anbieter haben ihren Kunden einen „heißen Draht“ geschaltet, so dass man nachts zum Mondschein-Tarif die verschiedenen Anrufbeantworter durchhören kann.

Abschnitt 5

Zur Sache kommt die Branche lieber persönlich. Wer mehr will als nur träumen, bekommt seine Tickets nur bar. Da oft wirklich Eile geboten ist, haben viele Last-Minute-Börsen ihre Büros direkt in die Flughäfen verlegt. „L'Tur“ ist gar in vier Abflughallen präsent: Hamburg, Düsseldorf, Köln und München.

Einen anderen Weg beschreiten die Bremer Paco-Reisen und Detlev Orłowski's „Kölner Last Minute Tours“. Vertrauen gegen Mitgliedschaft heißt hier die Devise - wer für fünf bis zehn Mark im Monat dem „Club der Kurzentschlossenen“ beitrifft, der bekommt nicht nur regelmäßig die „Heiße List“ zugesandt, sondern ihm wird auch mal ein Ticket am Airport hinterlegt.

Das kann durchaus wichtig sein; denn wer fährt schon gern Hunderte von Kilometern bis zum Flughafen, um dann erfahren zu müssen, dass „sein“ Platz nach Hawaii schon an einen anderen verkauft ist – und als Alternative ist dann vielleicht nur noch Mallorca frei.

(gekürzt und vereinfacht) Z-Journal, Nr. 2/2000

Zadanie 11A. (3 pkt)

Po przeczytaniu tekstu odpowiedz na pytania, wybierając jedną z podanych propozycji A, B, C, D, która jest zgodna z treścią tekstu.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

11A.1. Von welchem Problem handelt der vorliegende Text?

- A. Reisen - erst buchen, dann packen.
- B. Reisen - erst packen, dann buchen.
- C. Reisen - erst überlegen, dann bestellen.
- D. Reisen - erst bestellen, dann überlegen.

11A.2. In welchem Abschnitt ist die Rede davon, dass sich die Verkaufsstellen der Reisebüros dem potentiellen Kunden möglichst nah befinden sollen, und nicht unbedingt am Flughafen?

- A. 2
- B. 3
- C. 4
- D. 5

11A.3. Zu welchem Zweck wurde der Text verfasst?

- A. Damit die Leser neue Last-Minute-Reisen schnell buchen.
- B. Um für neue Last-Minute-Reisen in Deutschland zu werben.
- C. Um die Leser vor gefährlichen Reiseangeboten zu warnen.
- D. Um über eine in Deutschland neue Form des Reisens zu informieren.

Zadanie 11B. (5pkt)

Po przeczytaniu tekstu oraz informacji oznaczonych od 11B.1 do 11B.5., uporządkuj ich kolejność zgodnie z treścią tekstu. Kolejny numer występowania informacji wpisz do tabeli. Kolejność dwóch informacji została podana.
Za każde prawidłowe rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

11B.1.	Ein Reiseveranstalter bietet seinen Kunden an, seinem Klub „Last-Minute-Bucher“ beizutreten.	
11B.2.	Last-Minute-Reisen müssen nur bar bezahlt werden.	
	<i>Für knappe 2000 € kann man fast die ganze Welt bereisen.</i>	3
11B.3.	Ein Student trifft Reisevorbereitungen und entscheidet sich erst am Flughafen, wohin er diesmal fliegt.	
11B.4.	Eine Frau hat schon zweimal dank einer Last-Minute-Reise Griechenland besucht.	
11B.5.	Diese Form des Reisens ist eigentlich fast ganz neu in Deutschland.	
	<i>Einige exotische Reisen sind so billig, dass sich die Touristen (wie das Beispiel einer Frau zeigt) zusätzlich noch ein Flugticket in eine weit gelegene Stadt leisten können.</i>	5

Zadanie 12. (4 pkt)

Przeczytaj tekst, a następnie wybierz, poprawne pod względem gramatycznym i leksykalnym w podanym kontekście, uzupełnienie luk w nim występujących. Zakreśl w tabeli jedną z podanych możliwości A, B, C lub D.
Za każde poprawne rozwiązane zadanie uzyskasz 0,5 punktu.

ZUM GEBURTSTAG

In einer bürgerlichen Familie wird einem fremden, etwa dreijährigen Buben eine Geburtstagsfeier (12.1.) _____. Man hat Mitleid (12.2.) _____ Kind, dessen Eltern nicht zusammen leben, politisch (12.3.) _____ sind, alle überkommenen Festgebräuche ablehnen und verachten. Darum haben die Gastgeber einen Kuchen (12.4.) _____, kleine Kerzen auf (12.5.) _____ Tisch gestellt, Päckchen mit (12.6.) _____ und Spielsachen danebengelegt. Über diese Zurüstungen, besonders über die bei verhangenen Fenstern angezündeten Kerzen, schien das Kind zu Tode (12.7.) _____. Es räumte mit zitternden Händen alles vom Tisch, blies die Kerzen aus, stellte sie aus jeder Reichweite, jeder Sehweite, blieb danach noch lange, wie von der (12.8.) _____ einer fremden, bedrohlichen Sphäre, verstört.

Marie Luise Kaschnitz

	A	B	C	D
12.1.	vorbereitet	aufbereitet	zubereitet	bereitet
12.2.	über dem	um das	für das	mit dem
12.3.	engagiert	verhaftet	belesen	angestellt
12.4.	gebraten	gebacken	gebackt	zubereitet
12.5.	der	dem	den	das
12.6.	Papierchen	Süßigkeiten	Dragees	Geschenke
12.7.	erschreckt	empfunden	berührt	erschrocken
12.8.	Freude	Berührung	Weh	Blitzstrahl